

Anaphylaxie nach Bremsenstich

Bei anaphylaktischen Reaktionen auf Insektenstiche denkt man in Mitteleuropa in erster Linie an die Hymenopteren. Doch auch die Bisse und Stiche anderer Insekten können zu schweren allergischen Reaktionen führen.

Über einen solchen Fall berichtete Dr. Oliver Brandt vom Universitätsspital Basel auf dem SGAI-Jahreskongress in Basel: Ein zehnjähriger Junge entwickelte Dyspnoe, Angioödem im Gesicht, eine generalisierte Urtikaria, Sehstörungen und Parästhesien der unteren Extremitäten innerhalb von drei Minuten nach einem Insektenstich auf dem Rücken. Die Allergietestung auf Bienengift ergab zwar ein positives Ergebnis im Pricktest, einen Nachweis von spezifischem IgE (Bienengift: 21,50 kU/l, Api m 1: 0,92 kUA/l) sowie erhöhte IgG-Konzentrationen gegen Bienengift (7,36 mgA/l). Da aber die Basophilen nur eine leichte Aktivierung und nur

eine geringgradige Degranulation auf Bienengift zeigten und zudem der kleine Bruder als Zeuge des Ereignisses das Insekt als «grosse Fliege» beschrieb, wurden zusätzliche Untersuchungen mit Gesamtkörperextrakten von Bremsen (*Tabanus* spp.) durchgeführt. Dabei zeigten sich deutliche Erhöhungen von bremsenspezifischem IgE (4,18 kUA/l) sowie eine deutliche Basophilenaktivierung und -degranulation als Reaktion auf diesen Stimulus.

Aus der Literatur ist bekannt, dass die Major-Allergene in den Speicheldrüsen von Bremsen den Allergenen Api m 5 und Api m 2 der Biene ähneln. Daher erscheint es möglich, dass es sich bei der hier nachweisbaren Reaktivität auf Bienengift um eine Kreuzreaktivität aufgrund der Sensibilisierung gegen Bremsen handelt, erläuterte Brandt. Es ist aber auch eine echte Sensibilisierung gegen beide Insekten denkbar.



Foto: Dennis Ray/Wikimedia Commons

Die Kreuzreaktivität wurde hier jedenfalls therapeutisch genutzt: Da derzeit keine Bremsenextrakte zur Anwendung beim Menschen existieren, wurde bei dem beschriebenen Patienten eine bienengiftbasierte Immuntherapie eingeleitet. Diese Massnahme soll ihn in Zukunft vor allergischen Reaktionen sowohl auf Bienen- als auch auf Bremsenstiche schützen. **AZA**

Brandt O et al. Anaphylaxis after a horsefly (*Tabanus* spp.) bite. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie, Poster A-P3.